EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 12.02.2021 05:55 Uhr | Matthias Köhler

Impfskepsis

Und? Haben Sie schon Ihre persönliche Impfstrategie entwickelt? Mitmachen, sobald es geht - oder lieber doch nicht, denn man weiß ja nie...? Ich werde mich impfen lassen, sobald ich dran bin, denn es geht um meine Gesundheit und die meiner Lieben.
Ich weiß, manche sind skeptisch. Unvergessen der sogenannte Cutter-Skandal in den 1950er Jahren. Susan Pierce war erst sechs Jahre alt, als sie an einer Impfung gegen das Poliovirus starb. Das war am 27. April 1955 in Idaho in den USA. Sie starb nicht, weil der Impfstoff gefährlich war. Sondern weil die US-Pharmafirma Cutter die Regeln zur Herstellung des Vakzins nicht eingehalten hatte.
Durch den Fehler des Herstellers verloren viele Eltern das Vertrauen in den Impfstoff und alleine im Folgejahr erkrankten mehr als 130.000 Kinder in den USA an Polio – sie waren lebenslang gelähmt oder sind sogar gestorben. Erst mit dem Aufkommen der Schluckimpfung gelang es in den 1960er Jahren, das Virus weltweit zu bekämpfen. Heute ist es nahezu ausgerottet. Nur der Skandal von damals, der wirkt noch fort.
Mit den sehr schnell entwickelten Impfstoffen gegen Covid19 wachsen bei manchen auch heute die Sorgen. Ob die Impfstoffe denn sicher sind, ob es nicht unabsehbare Nebenwirkungen gibt. Bis hin zu abstrusen Theorien, dass hinter der Pandemie und den Impfungen eine Weltverschwörung steckt, die die Menschen vernichten will.
Mag sein, die Sorge um gesundheitliche Nebenwirkungen oder Schäden ist berechtigt, trotz aller Studien und sorgfältiger Prüfung. Diesen Sorgen steht allerdings ein Virus gegenüber, das für viele Menschen tödlich ist und das sich nur mit einer hohen Immunisierung der Gesellschaft in den Griff bekommen lässt. Insofern geht es bei der Impfung nicht nur um mich, sondern auch um die, die ich täglich um mich habe – meine Nächsten.
Gott hat uns Menschen Herz und Verstand geschenkt. Wir können denken, planen und erfinden. Forscherinnen und Forscher haben einen Impfstoff gefunden. Mehrere sogar. Gott sei Dank. Das ist genial. Wenn jetzt möglichst viele mitmachen und sich impfen lassen, können wir auch dieses Virus besiegen.
Ich glaube nicht an die Weltverschwörung. Ich glaube an die von Gott geschenkte menschliche Intelligenz und an unsere Fähigkeit, füreinander Verantwortung zu übernehmen. Ich werde mich also impfen lassen, wenn ich dran bin, weil das vernünftig ist und weil mir meine Gesundheit und die meiner Lieben am Herzen liegen.

Redaktion: Landespfarrer Dr. Titus Reinmuth